

10 JAHRE

LITERARISCHE LESE

Freinsheim

17. bis 26. Mai 2019



FREITAG, 17. MAI, 18 UHR

Retzeranwesen: Remise,
Kelterhaus und Retzerhof

Eröffnung

Die Lese geht ins zehnte Jahr – ein Grund zum Feiern! Der Eröffnungsabend wird musikalisch begleitet von Mélange à Deux (Uwe Hanewald, Akkordeon und Ulrike Albeseder, Oboe). Wir stellen die Gewinnertexte aus dem Dichtwettbewerb vor und Hasan Özdemir liest neue Gedichte über Freinsheim. Freuen Sie sich mit uns auf anregende Gespräche und Eindrücke aus zehn Jahren Lese.

Eintritt frei



SAMSTAG, 18. MAI, 14 UHR

Kleine Galerie im Kitzig

**Vernissage zur
Ausstellung
„Heimaten“**

Iris Kaczmarczyk hat internationale, in Deutschland lebende Künstlerinnen und Künstler fotografiert, die sich hier mit ihrer Kunst etabliert haben. Mit ihren Fotografien setzt sie Person und Werk in Szene und präsentiert zu jedem Kunstschaffenden einen Text zu der Frage, was für sie Heimat bedeutet. **Walter Geiselhart** zeigt in seiner Galerie Malerei in Soft-Ölpastelltechnik: Gemälde, die auf seinen Reisen in den Süden entstanden sind und Motive aus heimischen Gefilden. Eintritt frei

Öffnungszeiten der Ausstellung: immer 1 Stunde vor den Lesungen



SAMSTAG, 18. MAI, 15 UHR

Treffpunkt Kleine Galerie im Kitzig

**Poetische
Weinbergwanderung
mit Hasan Özdemir**

Zwischen Reben und Obstbäumen wird **Hasan Özdemir** eigene Gedichte rezitieren. Inmitten der Weinberge werden **Kerstin Becker** und **Hans Thill** vom Künstlerhaus Edenkoben das Programm gestalten. Das Weingut Reibold sorgt für die passende Weinbegleitung.

12,- / 9,- Euro



SAMSTAG, 18. MAI, 20 UHR

Von-Busch-Hof

**Karen Duve
„Fräulein Nettes
kurzer Sommer“**

Lesung

Im Jahr 1819 begegnen sich Annette von Droste-Hülshoff und Heinrich Straube. Intrigenspiele der adeligen Familie gegen eine Liaison mit dem bürgerlichen Dichter, Begegnungen mit den Brüdern Grimm und Heinrich Heine, stürmische Diskussionen der Göttinger Studenten – es geht um Kunst und Wissenschaft, Konventionen und Revolution, um Nationalismus und Aufklärung. Karen Duve erzählt mit trockenem Humor und genauen Blick. Sie zeichnet mit dem Porträt der begabten, widerspenstigen und sensiblen jungen Dichterin das Bild einer Gesellschaft im Umbruch – das geht uns auch heute an.

12,- / 9,- Euro



SONNTAG, 19. MAI, 11:30 UHR

FREITAG, 24. MAI, 16 UHR

Treffpunkt Stadtbücherei

**Literarischer
Spaziergang mit
Waltraud Amberger**

Der Jubiläumsspaziergang durch Freinsheim ist die Einladung zu einer (Wieder-) Entdeckungsreise, die Ernte aus zehn Jahren Lese: Gedichte, Prosa und Autobiografisches von Sinsheimer-PreisträgerInnen und AutorInnen, die in den vergangenen Jahren in Freinsheim zu Gast waren. „Im Schreiben zu Haus“, der Titel eines Projektes von Herlinde Koelbl, lieferte die Idee: Wie ist es möglich, das Zusammenleben in einer hochkomplexen Gesellschaft wie der unsrigen zu gestalten? Was brauchen wir, um uns Zuhause zu fühlen und eine lebenswerte Perspektive zu haben? Auf der Suche nach Antworten ist Literatur eine unerschöpfliche Quelle. Es geht um Begegnungen mit Menschen und Orten, um Dinge und Ideen, um Ängste und Visionen.

12,- / 9,- Euro



SONNTAG, 19. MAI, 17 UHR

Von-Busch-Hof

**Saša Stanišić
„Herkunft“**

Lesung

Niemand kann es besser beschreiben als der Autor selbst: „HERKUNFT ist ein Buch über meine Heimaten, in der Erinnerung und der Erfindung. Ein Buch über Sprache und Scham, Ankommen und Zurechtkommen, Glück und Tod. HERKUNFT ist ein Buch über meinen Urgroßvater, der Flößer war und nicht schwimmen konnte, über meine Urgroßmutter, die singen konnte wie eine Sirene. Die Toten sprechen in HERKUNFT (haben aber nicht viel zu sagen), und die Lebenden vergessen (sie hätten viel zu erzählen). Ich jage ihren Erinnerungen nach. HERKUNFT ist auch ein Buch über die Frage: Bin das ich?“

12,- / 9,- Euro



MONTAG, 20. MAI, 18 UHR

Freinsheimer Hof

**„Die Welt
meines Dorfes“**

Geschichten von Freinsheim

Gesprächsrunde mit Volker Gilcher, Frédérique Lamur, Angela Hubach, Uli und Günter Kirchner; Moderation Helga Buß

Wer mit Freinsheim und seinen Bewohnern vertraut ist, wird schon aus der Zusammenstellung der Akteure sehen, dass dies ein Abend voller Geschichten wird: Es geht ums Heimisch-Sein und Heimisch-Werden, um Weggehen und Ankommen aber auch um die Frage, was wir brauchen, um uns irgendwo zu Hause zu fühlen. Stadtgeschichte wird in biografischen Fragmenten lebendig – auch für Ortsunkundige...

Eintritt frei



DIENSTAG 21. MAI, 21 UHR

Innenhof Hotel Altstadtthof

**Open Air Kino
„Transit“**

Verfilmung des gleichnamigen Romans von Anna Seghers um einen deutschen Flüchtling, der in Marseille die Identität eines verstorbenen Autors annimmt. Regisseur Petzold, der auch das Drehbuch zum Film schrieb, verlegte die Geschichte in die Gegenwart. In den Hauptrollen Franz Rogowski und Paula Beer

9,- / 5,- Euro



MITTWOCH, 22. MAI, 19 UHR

Café Zucker & Salz

Lyrik von Hasan Özdemir und Hans Thill

Lesung

Hans Thill liest aus „Ratgeber für Zeugleute“. Die Nützlichkeit eines Ratgebers möchte er auf seine Texte übertragen wissen. Sie dienen der Verständigung über innere Vorgänge. Sie kommen aus einer Welt nebenan. Sie sollten (sie wollen) sein wie die Welt, in der wir leben.

Die neuen Gedichte von Hasan Özdemir sind nachdenkliche Betrachtungen über das Leben auf unserer Erde. Sie handeln von der Suche nach etwas, das man auch „Heimat“ nennen könnte: von Menschen, von der Natur, vom Reisen und vom Heimisch-Sein in einer Welt, die sich immer mehr zuschließt.

12,- / 9,- Euro



DONNERSTAG, 23. MAI, 20 UHR

Barocksaal

Jan Böttcher „Das Kaff“

Lesung

Architekt und Ich-Erzähler Michael ist für die Karriere nach Berlin gezogen und kehrt nach zwanzig Jahren als Bauleiter für zwei „doppelgeschössige Townhouse-Riegel“ in die Provinz zurück. Eigentlich will er sofort wieder weg. Doch das „Kaff“ rückt ihm auf die Pelle: Aus dem arroganten Schönösel wird der Trainer für die C-Jugend seines früheren Fußballvereins. „An Erinnerungen hat mich immer genervt, dass man sie nicht beherrschen kann“, räsoniert der Protagonist. Böttcher spielt mit Stereotypen und Vorurteilen. Lakonisch, witzig, mit einer Spur Wehmut erzählt er von einem, der auszog und für den die Rückkehr zum Tableau der Selbsterkenntnis wird.

12,- / 9,- Euro



FREITAG, 24. MAI, 20 UHR

Altes Spital

Steven Uhly „Den blinden Göttern“

Lesung

Dem menschen-scheuen Buchhändler Friedrich Keller wird von einem Fremden ein Manuskript mit Sonetten überreicht. Die Geschichte entwickelt sich zum kuriosen Verwirrspiel: Wer ist der seltsame Unbekannte? Wer ist der Verfasser der Texte? Gibt es diese wirklich oder sind es Erfindungen? Traum oder Wirklichkeit, Dichtung oder Wahrheit? So wie alle Antworten nach und nach der Falschheit überführt werden, gerät auch die Welt des Protagonisten allmählich ins Wanken. Seine eigene Rolle als Autor parodierend und jonglierend mit literarischen Genres, treibt Uhly ein irrwitziges Spiel – Unterhaltungsfaktor garantiert!



SAMSTAG, 25. MAI, 14-19 UHR

Retzerhaus

„Aufbrechen! Ankommen!“

Schreibwerkstatt zum Mitmachen mit Anmeldung

Idee von Volker Gallé und Waltraud Amberger

Martina Gemmar (Liedermacherin), Walter Menzlaw (Regisseur), Widad Nabi (Lyrikerin), Roland Paul (Historiker) – vier AutorInnen, vier unterschiedliche Herangehensweisen und ein gemeinsames Thema: Wer gerne schreibt und mit Sprache umgeht, hat Gelegenheit, einen Nachmittag lang zu experimentieren und in ungezwungener Atmosphäre die eigenen Gedanken in Worte zu fassen. Dazu sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Die entstandenen Textfragmente werden gemeinsam mit Walter Menzlaw, dem Regisseur des Chawwerusch-Theaters, bearbeitet und am nächsten Tag beim Literaturfest präsentiert.

Weitere Infos: <https://literarische-lese-freinsheim.de/schreibwerkstatt/>



SAMSTAG, 25. MAI, 14-19 UHR

Altes Spital

Michael Bauer, Volker Gallé, Andrea Baur „Shakespeare – Links vom Rhein“

Lesung

Das wird ein dreifacher Ohrenschaus: Michael Bauer mit seinen saftigen Nachdichtungen von Shakespeare-Gedichten, die Lautenistin Andrea C. Baur mit Saitenmusik von Dowland bis Blues und Volker Gallé, der in Texten und Liedern von den Söhnen und Töchtern der Göttin Freiheit erzählt.

Von Shakespeare über Olympe de Gouges, Heine, Hölderlin, de Hans im Schnookeloch aus dem Elsass, Henriette und Emile Gallé aus Lothringen, Jacques Brel, Paul Eluard – über Zeit und Raum hinweg sprechen sie von Leidenschaft und Liebe, von Träumen, Enttäuschungen und Verwicklungen, von politischen Turbulenzen und letzten Wahrheiten.



SONNTAG, 26. MAI, 11-17 UHR

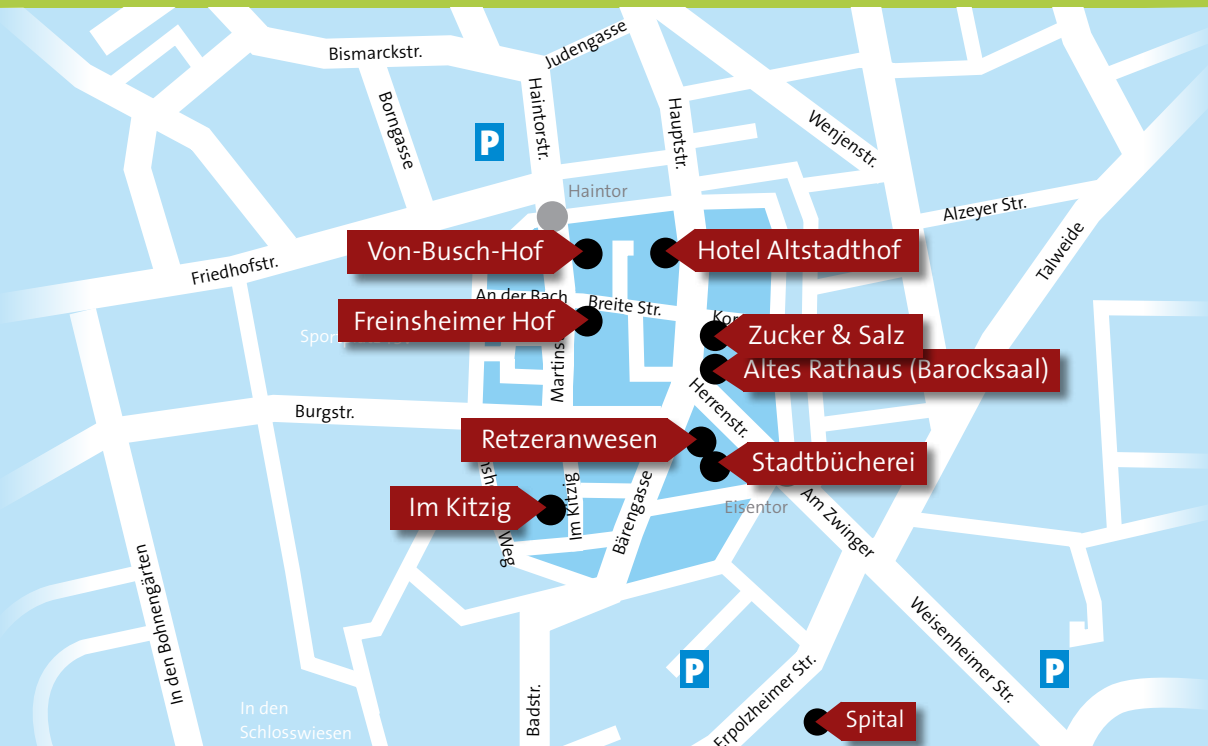
Retzerpark

Literaturfest im Retzerpark

Zehn Jahre Literarische Lese wollen gefeiert werden!

Die Literaturfeste im idyllischen Retzerpark inmitten Freinsheims sind inzwischen Tradition. Wir servieren eine bunte literarische Palette, präsentieren die Siegertexte unseres Dichtwettbewerbs und Ergebnisse aus der Schreibwerkstatt vom Vortag. Neben Birgit Heid, Michael Konrad und Michael Bauer gibt es auf der Bühne wie immer Überraschungsgäste. Ganztags findet die Mitmachaktion „Auf ein Wort“ statt: Das Künstlerduo illig&illig wird an einem Schreibtisch Assoziationen der Gäste zu unserem Motto „Aufbrechen und Ankommen“ notieren. Daraus werden spontan Grafiken auf Postkarten gezeichnet, die den Tag über präsentiert und nach der Lese per Post an die Ideengeber verschickt werden.

Musikalisch wird das Fest von den Ukulayers begleitet, einer Ukulelenband der besonderen Art. Die Liegestühle stehen bereit!



Die Literarische Lese Freinsheim feiert ihr 10jähriges Jubiläum

Hasan Özdemir als Ideengeber fand 2010 mit Eleonore Hefner, Susanne Gierlich und Waltraud Amberger ein Team, das seither die Literatur nach Freinsheim bringt. Die Lese ist zu einem festen Bestandteil des Kulturprogramms geworden.

Veranstalter: Stadt Freinsheim mit dem Kulturverein der VG Freinsheim.

Projektleitung: Dr. Waltraud Amberger

Wein zur Lese

Die Weinkeller Schick und Reibold begleiten die Literarische Lese mit eigens ausgewählten Weinen

Fotonachweis: Hans Thill: ©Annette Mueck, Iris Kaczmarczyk

(Spaziergänge, Homepage, Literaturfest u.a.), Galle: privat, Duve:

©Kerstin Ahlrichs, Böttcher: ©Timm Kölln, Stanisic: ©Katja Sämann,

Uhly: ©Mathias Bothor

Gestaltung: www.nicola-graf.com

Reservierung

I-Punkt Freinsheim, Hauptstrasse 2, 67251 Freinsheim, Tel.: 06353 / 989294, E-Mail: verkehrsverein@vg-freinsheim.de

Mitveranstalter

Grünstadter KulturWerkstatt, Kultur Rhein-Neckar e.V.

Kooperationspartner

Künstlerhaus Edenkoben, Literarischer Verein der Pfalz, Stadtbücherei Freinsheim, Cine k GbR, Oldenburg, Hotel Altstadthof Freinsheim, Weingut Schick, Weingut Reibold, Verein Miteinander in der VG Freinsheim

Sponsoren

Kultursommer Rheinland-Pfalz, Bezirksverband Pfalz, Sparkasse Rhein-Haardt, Stiftung des Landkreises Bad Dürkheim, VR-Bank Freinsheim, Pfalzwerke

Das ausführliche Programm ist unter www.literarische-lese-freinsheim.de zu finden

